



NIEDERHÜNIGEN

Dorfstrasse 14
3504 Niederhünigen

AUSGABE 1 | 2025

www.niederhuenigen.ch

HÜNIGEN-POST

ORIENTIERUNGEN AUS UNSERER GEMEINDE

INHALT

Vorwort	Seite	3
Gemeinderat	Seite	4
Gemeindeverwaltung	Seite	22
Diverse Informationen	Seite	29

Vorwort

LIEBE NIEDERHÜNIGERINNEN LIEBE NIEDERHÜNIGER

Nachdem wir im 1. Quartal 2024 wegen der laufenden Beschwerde zum Budget 2024 keine Hünigen-Post erstellen konnten, finden Sie nun die erste Ausgabe des neuen Jahres wieder zur gewohnten Zeit im Briefkasten. Allerdings ist die Frage berechtigt, ob ein gedrucktes Medium im Zeitalter der Social Media noch zeitgemäss ist, vergeht doch von der Verfassung der Beiträge bis zum Versand rund ein Monat. Muss es rascher gehen, bleibt uns die Möglichkeit, einen Beitrag auf der Homepage aufzuschalten, allerdings ohne Garantie, dass Sie auf www.niederhuenigen.ch klicken. Unsere Verwaltungsmitarbeitenden haben die Homepage überarbeitet und es lohnt sich, einen Blick darauf zuwerfen. Finden Sie die gewünschten Informationen oder fehlen Inhalte, die Sie gerne einsehen möchten, dann teilen Sie uns dies bitte mit, am besten an gv@niederhuenigen.ch

Nun, wie sieht der Informationsfluss aus bei kurzfristigen Ereignissen? Ohne Pushnachrichten auf einem Online-Kanal wird es schwierig, sofort die Bewohnerinnen und Bewohner zu erreichen, ausser die Meldung sei so wichtig, dass sie zum Beispiel über das Radio verbreitet werden kann, was beispielsweise bei Trinkwasserunreinigungen genutzt wird. Ich hoffe, Sie haben auf DAB+ umgestellt. Ein weiteres probates Mittel für dringende Meldungen stammt aus dem Mittelalter. Die GemeinderätInnen betätigen sich als MeldeläuferInnen. In unserem Notfallkonzept sind die Gebiete bereits verteilt und der Notfallordner befindet sich im Sitzungszimmer des Gemeinderats. Wir funktionieren auch ohne Strom.

Deutlich mehr Energie haben wir in den letzten Jahren für die Überbauung Lindengarten aufgewendet. Was im November 2019 mit einem Baustopp begann, führte über verschiedene Beschwerden, zum Beispiel wegen Unterschrei-

tung des Grenzabstands oder einsturzgefährdeter Stützmauer, bis zur Schlussverfügung vom 6. Dezember 2024, der nun im Januar 2025 in Rechtskraft erwachsen ist. Dazwischen liegen rund 430 E-Mails, die bei mir eingegangen sind und bearbeitet werden mussten. Es würde hier zu weit führen, näher darauf einzugehen, noch steht es mir an, jemanden zu kritisieren oder zu urteilen. Wir leben glücklicherweise in einem Rechtsstaat, der den Bürgerinnen und Bürgern ein korrektes Verfahren zusichert und dies stand für den Gemeinderat im Vordergrund. Als Baupolizeibehörde ist es unsere Aufgabe, alle Parteien anzuhören und die einschlägigen rechtlichen Bestimmungen anzuwenden. Aufgrund der hohen Komplexität standen dem Gemeinderat ein Anwalt und ein Experte für Ingenieurgeologie zur Verfügung, aber letztendlich haben auch alle Verfahrensbeteiligten mit ihren Gutachtern und gutem Willen dazu beigetragen, das Verfahren zu einem Abschluss zu bringen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Beteiligten für die Kompromissbereitschaft und die Akzeptanz der Schlussverfügung. Wir dürfen hoffen, dass mit den getroffenen Massnahmen die Sicherheit der Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Liegenschaften auf Jahrzehnte gesichert ist.

Im Jahr 2025 möchten wir uns nun auf die Raumentwicklung, die Ausführung der Projekte 2025 und die Planung der Investitionen für 2026 konzentrieren. Wir starten dieses Jahr die Zustandsaufnahme der privaten Abwasseranlagen ZpA, die rund 8 Jahre dauern und sicher auch einiges an Überraschungen bringen wird. Nächstes Jahr möchten wir dann die Sanierung des Kohlerhubelwegs abschliessen, sofern die Gemeindeversammlung den notwendigen Zusatzkredit bewilligen wird. Wenn ich in meinen 5 Jahren Gemeindepräsidium etwas gelernt habe, ist es die Tatsache, dass es länger braucht als man denkt. Also, auf die Plätze, fertig, los!

Anton Schmutz
Gemeindepräsident



SITZUNGSKALENDER 2025

GEMEINDERATSSITZUNGEN 2025

WOCHENTAG	DATUM DER SITZUNG	EINGABESCHLUSS HÜNIGEN-POST
Montag	13.01.2025	15.01.2025
Montag	10.02.2025	
Montag	10.03.2025	11.03.2025
Montag	14.04.2025	
Montag	12.05.2025	
Montag	30.06.2025	
Montag	18.08.2025	
Montag	15.09.2025	
Montag	20.10.2025	14.10.2025
Montag	17.11.2025	
Montag	08.12.2025	

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN 2025

WOCHENTAG	DATUM	UHRZEIT
Montag	02.06.2025	19.00 Uhr
Montag	01.12.2025	19.00 Uhr

BEHÖRDENVERZEICHNIS 2025

GEMEINDERAT (GEWÄHLT BIS 31.12.2027)

Präsident	Anton Schmutz	079 606 97 18
Vizepräsident	Lukas Iseli	079 449 89 13
Mitglieder	Marcel Egli	078 612 76 88
	Irene Moser	079 334 39 82
	Thomas Schäfer	079 458 03 87
	Stephanie Stauffacher	078 699 06 58
	Franziska Weibel	079 568 89 37

STÄNDIGE KOMMISSIONEN (GEWÄHLT BIS 31.12.2027)

Rechnungsprüfungsorgan Fankhauser & Partner AG, 4950 Huttwil

Schulkommission

Präsidentin	Stephanie Stauffacher
Sekretärin	Nadja Schneider
Mitglieder	Erika Aemisegger
	Theo Maurer
	Isabelle Schwitter

ANGESTELLTE, FUNKTIONÄRE, DELEGIERTE, ABGEORDNETE

Ackerbauleiter	Daniel Zaugg	
AHV-Zweigstelle / Konolfingen	Sabrina Widmer	031 790 45 15
Anzeiger Konolfingen		
Delegierter	Anton Schmutz	
ARA Gemeindeverband oberes Kiesental		
Vorstandsmitglied	Lukas Iseli Lukas	
Abgeordneter	Anton Schmutz	
Bildungskommission Konolfingen		
Vertretung Freimettigen / Häutligen / Niederhünigen	Brigitte Wehner	
Brätliplatz «Paradiesli»		
Vermietung und Betreuung	vakant	
Brunnenmeister	Mathias Brechbühl	031 791 14 12
Erwachsenenbildung	Fernandez Karin	
Fachkommission Kinder- und Jugendpolitik Konolfingen		
Vertretung Freimettigen / Häutligen / Niederhünigen	Brigitte Wehner	
Feueraufseher	Reto Joost	
Feuerbrandkontrolleur	Hans Graf	

Flurgenossenschaft Konolfingen / Niederhünigen

Vorstandsmitglied Lukas Iseli

Gemeindeschreiberin Selina Valli

Finanzverwalterin Tamara Rindlisbacher

Verwaltungsangestellte Manuela Mosimann

Gemeindeverband für das Friedhofswesen

Vorstandsmitglied Franziska Weibel

Gemeindewerkmeister Urs Bieri
Paul Brenzikofer

Genossenschaft Ersparniskasse von Konolfingen (EvK)

Gemeindevertreter Anton Schmutz

Hauswart Gemeindehaus Daniel Wüthrich

Hauswarte Schulhaus Dora und Werner Krebs
Brigitte und Peter Rüeegsegger

Lehrkräfte

Schulleiterin Andrea Habegger

Basisstufe Doris Röthlisberger
Maya Zink

Primarschule

3. und 4. Klasse Nadine Buchser

5. und 6. Klasse Philipp Geiser

Tagesschule/Mittagstisch

Leiterin Evelyn Scheiben

Betreuungspersonen Christa Lüthi
Irene Moser

Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland

Abgeordneter Anton Schmutz

Sicherheitsbeauftragter (SIBE) Markus Nobs 031 390 21 15

Siegelungsbeamter Anton Schmutz
Stv. Selina Valli

Schlachtlokalverband Konolfingen-Freimettigen-Niederhünigen

Delegierte Franziska Weibel

Schülertransporte Evelyn Scheiben

Schützenhaus «Allmend»

Vermietung und Betreuung Thomas Neuenschwander 079 622 91 55
Rahel Steinmann

Singsaal

Vermietung Brigitte Rüeegsegger

Sozialkommission Konolfingen

Vertretung Freimettigen / Häutligen /
Niederhünigen

Brigitte Wehner

Spielplatz Geissrütli

vakant
vakant

Wasserbauverband Chisebach

Vorstandsmitglied
Abgeordneter

Lukas Iseli
Anton Schmutz

Wasserbaumeister

Jonas Graf

Wasserverbund Kiesental AG (WAKI)

Mitglied Verwaltungsrat
Abgeordneter

Thomas Schäfer
Anton Schmutz

Winterdienst

Schneeräumung / Streumitteleinsatz
Schneeräumung öffentliche Plätze / Gehwege

Jakob und René Durand
Urs Bieri

Dialog räumliche Entwicklung Niederhünigen

Fotoprotokoll und Zusammenfassung Ergebnisse
Dialogveranstaltung vom 28.10.2024



11.12.2024

Auftraggeberin

Gemeinde Niederhünigen
Dorfstrasse 14
3504 Niederhünigen

Bearbeitende IC Infraconsult

Sandro Rätzer, Projektleitung
Rayan Pfirter, Praktikant

Bezug

IC Infraconsult AG
Kasernenstrasse 2
3013 Bern

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
1.1	Programm der Veranstaltung	4
2.	Fotoprotokoll	5
2.1	Gruppe 1	5
2.2	Gruppe 2	6
2.3	Gruppe 3	7
2.4	Gruppe 4	8
2.5	Gruppe 5	9
3.	Zusammenfassung der Resultate	10
3.1	Stärken / Schwächen	10
3.2	Wünsche, Vision	12
3.3	Entwicklungsideen, Handlungsbedarf	14

1. Einleitung

Räumliche Entwicklung	<p>Der Gemeinderat beabsichtigt, anhand einer Informations- und Dialogveranstaltung die interessierte Bevölkerung über Möglichkeiten der räumlichen Entwicklung zu informieren, gemeinsam die Stärken und Schwächen der Gemeinde zu diskutieren und Ideen und Inputs zur Zukunft von Niederhünigen zu erfahren.</p> <p>Das Ziel ist auch, herauszufinden, ob ein allfälliger weiterer Planungsprozess eingeleitet werden soll (z.B. die Erarbeitung eines Raumentwicklungskonzepts oder die Anpassung der Ortsplanung).</p>
Veranstaltung	<p>Zu diesem Zweck wurde am 28. Oktober 2024 eine öffentliche Veranstaltung durchgeführt. Die Veranstaltung fand in der Mehrzweckhalle Niederhünigen statt und dauerte von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr. Nebst dem Gemeinderat und der Bauverwaltung besuchten 30 Personen den Anlass.</p>
Ziel der Veranstaltung	<p>Das Ziel der Veranstaltung war einerseits die Bevölkerung über die Raumentwicklung und den Planungsprozess zu informieren. Andererseits sollten die Einwohnerinnen und Einwohner aktiv Bedürfnisse und Vorstellungen zur zukünftigen Entwicklung in der Gemeinde einbringen. In grösseren Diskussionsgruppen wurden Inputs zu raumplanerischen Themen, Herausforderungen und Verbesserungsvorschläge besprochen und gesammelt.</p> <p>Die Inputs und Ideen wurden von den Gruppen schriftlich auf Flipchart und Plänen dokumentiert. Die vorliegende Dokumentation dient als wichtige Grundlage für die weitere Erarbeitung der räumlichen Entwicklung Niederhünigen.</p>
Protokoll	<p>Die vorliegende Dokumentation beinhaltet die gesammelten und zusammengefassten Notizen sowie ein Fotoprotokoll. Die Zusammenfassung der Notizen ist in Kapitel 3. Das Fotoprotokoll (Fotos sämtlicher Plakate und Pläne) befindet sich in Kapitel 2.</p>

1.1

Programm der Veranstaltung

Das Programm der Veranstaltung sah wie folgt aus:

Zeit	Programmpunkt
20.00 Uhr	Begrüssung durch Gemeindepräsident Anton Schmutz
20:05 Uhr	Räumliche Entwicklung – Vorgehen und Ist-Analyse
20:25 Uhr	Workshop 1 Stärken/Schwächen, Vision Niederhünigen 2044 erarbeiten Resultate austauschen und Diskussion im Plenum
20:45 Uhr	Resultate austauschen im Plenum
20:55 Uhr	Workshop 2 Herausforderungen erkennen und Handlungsbedarf benennen für künftige (räumliche) Entwicklung bis 2044
21:15	Resultate austauschen im Plenum
21:25	Ausblick und Schlussworte
21:30 Uhr	Apéro

2. Fotoprotokoll

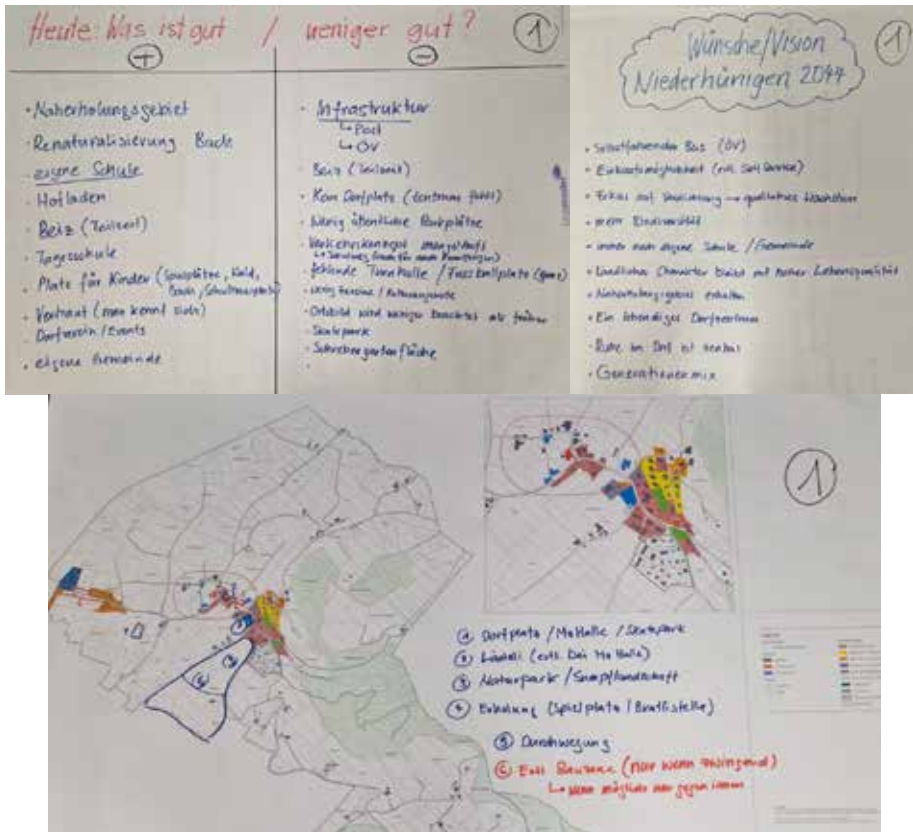
Einleitung

An der Veranstaltung wurden 5 Gruppen mit jeweils ca. sechs Personen gebildet. Das Fotoprotokoll umfasst sämtliche Plakate und Pläne dieser Gruppen. Auf den Plakaten wurden folgende Themen behandelt (Zusammenfassung siehe Kap. 3):

- Plakat Stärken Schwächen (+/-)
- Plakat Wünsche und Vision 2044
- Plakat Entwicklungsideen / Handlungsbedarf
- Übersichtspläne der Gemeinde mit Verortung von möglichen Massnahmen zur Siedlungsentwicklung.

Die Moderation der einzelnen Gruppen sowie die anschliessende Präsentation der Resultate wurde durch die Mitglieder des Gemeinderats übernommen.

2.1 Gruppe 1



2.2

Gruppe 2

Heute Was ist gut /	weniger gut? (2)
+ - Nachbarschaft ist gut - Richtig / wenig Probleme - Treffpunkt ist gut - Kultur des Gipfelzugs ist	- - Abfuhr kein Buntland - kein Dorfleben - kein ÖV / Treffpunkt ist nicht - kein Erdbezug ist - kein Treffpunkt

Entwicklungsideen / Handlungsbedarf (2)

- Kein Wachstum
- Ein wenig Wachstum
- Bauernhäuser dürfen ausgebaut werden
- Bauen entlang Hünigenstrasse
- Zone Holzlager → Wohnzone
- Verdichten nach Innen
- Gebäudehöhen erweitern / zulassen
- Im Einklang m. Natur

Wünsche / Vision Niederhünigen 2044 (2)

- Tiefpunkt / Restaufwand → ganze Woche
- Schule erhalten
- Betreutes Wohnen im Alter
- Eigenständige Gemeinde
- Selbstfahrender Bus (ÖV)
- Familienfreundlich
- Dorfpladen
- Mehr Natur
- Weniger Steuern
- Mehrzweck-Turnhalle
- Mehr Gewerbe

2.3

Gruppe 3

Heute bis ist gut (+)	weniger gut? (-)
Landschaft keine Durchgangsstr. eigene Bauschule	kein Öffentlicher Verkehr (kein Einbezahlmischverkehrs → Einbezahl)

② **Entwicklungsideen / Handlungsbedarf** ③

Wachstum ja aber dezentral
Ingenieur Konventionen
(nicht mehr Verkehr)

Alterswohnungen

- Attraktiver Raum für Anlässe

Wünsche/Vision
Niederhünigen 2044 ③

Öffentlicher Verkehr
Public Car/Pool

Wohnqualität ^{erhalten bleibt} trotz Expansion
↳ Baureglement Verdichtung
↳ Gesundes Wachstum

Gute Durchmischung Alt/Jung
attraktivität für alle Generationen

Günstige Wohnung für jung Familien
bezahlbar

2.4

Gruppe 4

Heute. Was ist gut / weniger gut? (4)

<ul style="list-style-type: none"> - Mix Ländlichkeit/Dorf - Ländlich / STRATIE - ORTSBILD - SCHULE 	- ÖV
---	------

Wünsche/Vision Niederhünigen 2044 (4)

- MEHR DORFLEBEN
- AKTIVITÄTEN
- DORFLÄDEL
- EIGENSTÄNDIGE GEMEINDE-VERWALTUNG / SCHULE
- TREFFPUNKTE FÜR JUNG+ALT

Entwicklungsideen / Handlungsbedarf (4)

- ① LÄDEL/TREFFPUNKT
- ② VITAPARCOUR DURCH WALD
- ③ SPIELPLÄTZE + BRÄTHPLÄTZE
PARK-TREFFPUNKTE

2.5

Gruppe 5

Heute: Was ist gut / weniger gut? (5)

(+)	(-)
<ul style="list-style-type: none"> - lönlich / Motherholung ↳ z.B. für Sport ↳ Ruhe - persönliche Kontakte - gepflegter Eindruck - kleine / rote Schule ↳ Sozialisierung - Kompost = Treffpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> - kein Kern / Zentrum (mehr) - kein ÖV - kein Geschäft - viel Verkehr

Wünsche / Vision Niederhünigen 2044 (5)

<ul style="list-style-type: none"> - Anschluss ÖV - Treffpunkt - Landschafts(zonen) erhalten - "Ländel", z.B. bei Käsi ↳ z.B. Rüschli - Entsorgungstation - Aktivitäten wandern, biken - Hornusser behalten - alternative Wohnformen - Schule behalten 	<p>Entwicklungsideen / Handlungsbedarf (5)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung n. vorne - Ländel im Kern - vorhandenes Bauland nutzen - Land f. Hornusser (= Unterstützung f. Gem.) - mehr Robi-Dog ist
---	---

3.

Zusammenfassung der Resultate

Dialogveranstaltung

Sämtliche Resultate (Plakate und Pläne aus Workshop 1 und 2) sind Teil der Auswertung. Die vorliegenden Resultate sind eine Zusammenfassung der diskutierten Themen, Herausforderungen und Umsetzungsvorschläge.

Online-Umfrage und weitere schriftliche Eingaben (blaue Schrift)

Im Anschluss an den Anlass bot sich der Bevölkerung die Möglichkeit an, Ideen und Anregungen für die räumliche Entwicklung über die Online-Umfrage einzugeben. Im Zeitraum vom 29.10 - 29.11.2024 sind insgesamt 23 Antworten abgegeben worden.

Information

Die **hervorgehobenen** Punkte wurden mehrfach genannt. Die Ergebnisse wurden in drei Kapitel aufgeteilt:

- 3.1 Stärken / Schwächen
- 3.2 Wünsche, Vision
- 3.3 Entwicklungsideen, Handlungsbedarf

3.1

Stärken / Schwächen

Themen	Stärken	Schwächen
Siedlung		
generell	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Gelungener Mix von Landwirtschaft und Dorf / gutes Miteinander zwischen Landwirtschaft und «Nicht Landwirtschaft» ♦ Dorf vermittelt einen gepflegten Eindruck / Schönes Ortsbild 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Ortsbild wird weniger beachtet als früher ♦ Aktuell kein verfügbares Bauland ♦ Wachstum, Neuzug
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Gute Wohnlage ♦ Gelungene Quartiere (mit toller Aussicht): Lindengarten, Geissrütti, Kohlerhubel, Hofacker 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Neue Wohnbauten die nicht in das Dorfbild passen (Farbe, Dachformen, Höhe)
Gewerbe / Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ♦ In den 80-er Jahren wurde in Dorfnähe eine grosse Anlage für Massentierhaltung von der Gemeinde verhindert. 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Laden oder Abholpunkt für Waren
Schule / Infrastruktur / Grundversorgung / Dienstleistung	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Eigene Grundschule / eigene Schule im Dorf, gute Schulinfrastruktur ♦ Hofladen ♦ Tagesschule ♦ «Eiernest»: mit viel Herzblut und Vertrauen betrieben (2x wöchentlich Brot, Eier und andere saisonale Produkte aus der Region) 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Fehlende Post ♦ Fehlende Turnhalle und Rasenplatz für sportliche Aktivitäten ♦ Kein Dorfladen, Einkaufsmöglichkeiten (abgesehen vom Eiernest) / keine Läden, Bäcker oder Geschäfte (Bsp. Guggisberger Selbstbedienungsladen, Konolfingen)
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Keine Durchgangsstrasse bzw. wenig Verkehr / kein Durchgangsverkehr ♦ Mitfahrbänkli ♦ Nähe zu ÖV, Eisenbahnknotenpunkt Konolfingen 	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Fehlende ÖV-Erschliessung / Fehlende ÖV-Erschliessung ♦ Viel Verkehr / zunehmender Verkehr – vor allem Durchfahrtsverkehr (nach Oberhünigen) ♦ Nur wenige öffentliche Parkplätze ♦ Verkehrskonzept mangelhaft ♦ Schulwegplanung unzureichend (auch bis nach Konolfingen) ♦ Mitfahrbänkli funktioniert nicht ♦ Zu schneller Verkehr, Tempolimit auf den Strassen ist zu hoch ♦ Keine Trottoirs an gewissen Orten ♦ Zum Kalchofen bräuchte es einen Zubringer um den Durchgangsverkehr zu beschränken ♦ Zu viele Pendlerfahrten mit Auto

Themen	Stärken	Schwächen
Landschaft / Grünraum	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gelungene Renaturierung des Baches Stampigraben ◦ Schöne Landschaft / Naturnähe, schöne Landschaft: Berge, Seen, Wälder, Hügel, Bäche, Hecken ◦ Wohnen im Grünen ◦ Nähe zum Wald 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Momentan keine Schrebergärtenfläche? ◦ Zu wenig Natur und Biodiversität
Freizeit / Erholung / Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Gute Naherholung / Naherholungsgebiet ◦ Viele Plätze für Kinder: Spielplätze, Wald, Bach, Schulhausplatz ◦ Gutes Kultur- und Sportangebot ◦ Aktivitäten vom Dorfverein ◦ Dorfschilbi ◦ Wohlfühl-Orte: Aussicht und Ruhe Voegelg (Bänkli und Baum) Holz (Familie Brätlistelle, Aussicht, lange sonnig) Esswerk 6, Schützenhaus Spielplätze: Geissrütli Sportplatz Schulhausplatz (Tischtennis) Wald Chollere, Cholerhubel und Howald Strassenraum (Schwatz mit der Bevölkerung), Gespräche unterwegs im Dorf Wald entlang des Grabenbachs Mit Tieren auf der Weide ◦ Viele Aktivitäten: Pilzen, Biken, Rennen, etc. ◦ Bereits regelmässige Quartierfeste ◦ Toppwald und Aebersold -> ausserhalb des Gemeindegebiets 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Nur wenig Vereine und begrenztes Kulturangebot ◦ Kein Skatepark
Energie / Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Es hat immer «Robidog-Säcklein» ◦ In den letzten 60 Jahren wurde das Projekt einer Deponie hinter der "Voegelg" (Gemeinde Freimettigen) 2-mal verhindert. Erstens über Jahre ein Mehrverkehr von Lastwagen, zweitens nicht kontrollierbare Materialien, die Jahrzehnte später wieder als Sondermüll entsorgt werden müssen. 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kein Entsorgungshof
Lebensqualität	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Vertrautes Dorf, die Leute kennen sich, persönliche Kontakte / Tolle Einwohner, man kennt sich und grüsst einander ◦ Ruhig / Ruhig ◦ Kompost ist zum Treffpunkt geworden ◦ Ländlich und doch in Stadtnähe / gute Lage: auf dem Land, Dorfcharakter-leben und trotzdem zügig in der Stadt (Lage zwischen Bern und Thun) ◦ Ländlich, klein und überschaubar ◦ Nähe zu Konofingen (Einkaufen, ÖV, Post, etc.) ◦ Gute Lage, Westausrichtung, Abendsonne ◦ Trotz vielen Neuzuzügern den dörflichen Charakter behalten 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Kein Dorfplatz, Zentrum, Treffpunkt fehlt / kein richtiger Dorfplatz wo Begegnung stattfinden kann, kein Treffpunkt im Dorf mit Sitzgelegenheiten, Parkplatz vor Gemeindehaus zählt nicht als Dorfplatz ◦ Zu wenig Sitzgelegenheiten – gerade für ältere Personen ◦ Grosser Teil der Neuzuzüger nicht ins Dorf integriert und investiert (heutiger Zeitgeist) ◦ Schwieriges Miteinander der eingewessenen alten Einwohner und den Neuzuzügern
Weitere Themen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Vorteil eine eigene Gemeinde zu sein / eigenständige Gemeinde ◦ Funktionierende Behörde und Gemeinderat ◦ Gemeindeverwaltung vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Niederhünigen versucht krampfhaft eigenständig zu bleiben ◦ Kleine Gemeinde gibt bei planerischen Angelegenheiten zu viel Geld aus, «Goldkantenlösungen anstatt was können wir uns überhaupt leisten?» ◦ Zu hohe Steuern / zu hohe Steuern

3.2

Wünsche, Vision

Themen	Wünsche, Vision
Siedlung	
Wachstum	<ul style="list-style-type: none"> «Wichtig, dass die Schule im Dorf erhalten bleibt. Wäre hierzu eine Siedlungserweiterung notwendig, würden wir dies gutheissen, ansonsten nicht unbedingt.» «Nach dem intensiven Bauwachstum der letzten Jahre sehe ich im Vordergrund das Zusammenwachsen der Bevölkerung als wichtigsten Punkt.» «Wachstum ist vermutlich alternativlos. Das Wohnangebot muss mit der Demografie schritthalten, ansonsten droht Rückschritt» Kein Wachstum anstreben, kein Wachstum mehr Nur noch moderates Wachstum Wachstum ist nötig, um mit der Demografie mitzuhalten ansonsten droht Rückschritt
Innenentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> Fokus auf Verdichtung, qualitatives und gesundes Wachstum / punktuell auf innere Verdichtung fokussieren, Verdichtung im Rahmen des zulässigen und «erträglichen», Entwicklung nach innen Anpassung Baureglement Es soll möglich werden, bestehende Gebäude umzubauen: z.B. Bauernhäuser ausbauen Nicht zu hoch und zu protzig bauen Baulücken schliessen Aufzonen Landwirtschaftszone zu Bauzone
Wohnen	<ul style="list-style-type: none"> Betreutes Wohnen im Alter Wohnqualität trotz Expandierung erhalten Bezahlbarer Wohnraum für junge Familien Alternative Wohnformen Generationenmix / gute Durchmischung Alt und Jung, Attraktivität für alle Generationen
Gewerbe / Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Gewerbe
Grundversorgung / Schule / Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> Einkaufsmöglichkeit evtl. Selfservice Eigene Schule erhalten / Primarschule im Dorf beibehalten und stärken Dorfläden, Dorfläden: z.B. bei Käsi, Rüdu Mehrzweck- und Turnhalle Niederhüngen soll ein kleines Dorf bleiben und dementsprechend nur ein kleines Angebot haben Einkaufsmöglichkeiten von frischem Gemüse
Verkehr	<ul style="list-style-type: none"> Selbstfahrender Bus ÖV / Ortsbus Public Car, Buxi / Rufbus am Morgen und Abend nach Konolfingen Bhf. Reduktion der Auto-Pendlerfahrten Tempo 30 Aktuelles Verkehrsregime (Tempo) beibehalten
Landschaft / Grünraum	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Biodiversität Mehr Natur / Fördern von mehr Flächen und Orten um mit der schönen Natur zu Verweilen Landwirtschaftszonen erhalten / Landschaft so belassen wie sie zurzeit ist Heute noch existierende Grünzonen im Dorfkern verteidigen Nicht noch mehr Land überbauen Wachsen und ländlichen Dorfcharakter beibehalten

Themen	Wünsche, Vision
Freizeit / Erholung / Kultur	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Naherholungsgebiet erhalten ◦ Ganzwöchiger Treffpunkt: Restaurant ◦ Mehr Aktivitäten: Wandern, Biken ◦ Treffpunkte für jung + alt anbieten ◦ Hornusser behalten ◦ Zusätzliche schöne Orte zum Verweilen ◦ Neue Spazierwege ◦ Neuer zentral gelegener Spielplatz als Treffpunkt für Familien und Kinder ◦ Dorfplatz: Ort der Begegnung ◦ Treffpunkt zentral im Dorf: bspw. Café, Bar ◦ Waldplätze mit gedeckten Unterständen zum Grillieren, Waldschaukeln, natürlicher Spielplatz
Energie / Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Entsorgungsstation
Lebensqualität	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Ländlicher Charakter erhalten ◦ Hohe Lebensqualität fördern ◦ Ruhe im Dorf ◦ Familienfreundlich ◦ Ein lebendiges Dorfzentrum / mehr Dorfleben ◦ Erhaltung des Dorfcharakters und Ortsbildes
Weitere Themen	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Eigenständige Gemeinde bleiben ◦ Fusion mit Konolfingen: Synergien nutzen, Ressourcen sparen, eine langfristige Autonomie ist unrealistisch ◦ Selbstständige Gemeinde

3.3

Entwicklungsideen, Handlungsbedarf

Entwicklungsideen, Handlungsbedarf:
Gruppe (G) /Kartenverortung (Nr. x)

Siedlung

Wachstum

- Kein Wachstum
- Ein wenig Wachstum
- Wahrnehmung Dorfkern ziemlich ausgelastet

Innenentwicklung

- Verdichtung nach innen**
- Bauernhäuser sollen ausgebaut werden dürfen, Streusiedlung
- Holzlager soll zu einer Wohnzone umgezogen werden
- Zugelassene Gebäudehöhen erweitern
- Dorfkern-Potenzial ausbauen mit Überbauungen wie bspw. Hofacker
- Neue Einzonungen gegenüber der Gemeindeverwaltung

Einzonungen

- Es soll primär entlang der Hünigenstrasse gebaut werden, Wachstum soll dezentral (von Gmd. Niederhünigen) und angrenzend an Konolfingen geschehen um Mehrverkehr zu verhindern / Wenn Siedlungsentwicklung nötig dann dezentral**
- Nur wenn zwingend: neue Bauzone zwischen Dorfstrasse 16 und 22 (G1 / Nr.6)
- Wachsen mit Wohnungen in Richtung Konolfingen an der Hünigenstrasse**
- Neue Einzonungen beim Geissrütti Richtung Stockern (attraktive Wohnlage):** Hochwertige und gute Architektur verlangen (Anpassung Baureglement)
- Siedlungsränder erweitern
- Kohlerhubel nicht bebauen: Hang mit Rutschpotenzial (Referenz Bauphase Lindengarten II)

Wohnen

- Alterswohnungen
- Tiny Houses als Möglichkeit der Zwischennutzung

Arbeiten /
Landwirtschaft

- Neudefinition Parzelle 282: Spezialzone Schnitzellager kann trotz gültiger Baubewilligung nicht als solches betrieben werden

Grundversorgung /
Schule / Infrastruktur

- Dorfplädli bei Kreuzung Dorfstrasse/Kalchhofenstrasse (G1 / Nr.2) (G4 / Nr. 1)** oder im Dorfkern (G5)
- Neue Turnhalle bei Schulareal (G1 / Nr.1) / **neue Turnhalle für Schulbetrieb**

Verkehr

- Neue Querverbindung vom Ende des Hubelwegs zur Holzstrasse (G1 / Nr.5)
- Durchfahrt nach Oberhünigen versperren, heutzutage schon gesperrt aufgrund Baustelle Trottoir und der Strassenraum ist viel angenehmer

Landschaft / Grün-
raum

- Erstellung eines Naturparks, Sumpflandschaft zwischen Hubelweg und Holzstrasse (G1 / Nr.3)
- Wachstum im Einklang mit der Natur gestalten

Freizeit / Erholung
/ Kultur

- Erstellung von Spielplätzen und Brätlistellen**, bspw. in der Nähe der Burgstelle Niederhünigen (G1 / Nr.4) / **Waldspielplatz mit gedecktem Unterstand und Brätliplatz beim Grabenbachwald**
- Neuer Skatepark bei Schulareal (G1 / Nr.1)
- Dorfplatz bei Schulareal (G1 / Nr.1)
- Attraktiver Raum für Anlässe
- Vitaparcours durch Wald / Vitaparcours in der Nähe zum Dorfzentrum
- Park-Treffpunkte anlegen / 2-3 zusätzliche Sitzbänke im Flachen
- Land für Hornusser zur Verfügung stellen
- 4x jährlich Events für bestimmte Zielgruppen: Erwachsene, junge Erwachsene, Kinder, für Alle
- Mehr Angebote durch den Dorfverein:** Bikegruppe für Senioren, Senioren Mittagstisch (Esswerk 6)
- Einladender Treffpunkt beim Gemeindehaus gestalten
- Neue Mehrzweck- und Turnhalle für Vereinsaktivitäten

Energie / Ver- und
Entsorgung

- Mehr Robi-Dog Abfalleimer
- Optimalere Standorte für Abfallsammelstellen wählen, Standort Geissrütti ist aus Sicherheitssicht falsch gelegen

Weitere Themen

- Fusionsgespräche mit Konolfingen aufnehmen
- Organisation von einem digitalen Dorfplatz
- Regionale Zusammenarbeit fördern, jedoch eigenständig bleiben
- Vertrauen aufbauen zum Gemeinderat
- Informationsfluss verbessern mit neuen Kanälen

WEITERES VORGEHEN

Der Gemeinderat bespricht im Frühjahr 2025 die Auswertung des Workshops vom 28.10.2024 mit der IC Infraconsult AG und entscheidet danach über das weitere Vorgehen betreffend räumliche Entwicklung Niederhünigen. Weitere Informationen an die Bevölkerung erfolgen zu gegebener Zeit.


**SELBSTKONTROLLE TRINKWASSERQUALITÄT
(ERWEITERTE CHEMISCHE ANALYSE) DES JAHRES 2024**

MESS-GRÖSSEN	EINHEIT	ERFA CH ¹	HW TBDV ²	V E R S O R G U N G S Z E L L E N			
				BOWIL-ZÄHLMIL- GROSSHÖCHSTSTETTEN ³	KONOLFINGEN ⁴	OBERRHÜNGEN ⁵	«BOWIL (OBERE ZONE)»
pH-Wert	pH	6,80-8,20		7,17-7,66	7,15-7,54	7,38	7,77
Leitfähigkeit	µS/cm	200-800		453-714	663-725	492	378
Trübung	FNU	0,50	≤ 1	0,02-0,20	0,11-0,14	0,22	0,25
TOC	mg/L	1,00	≤ 1	0,38-0,56	0,54-0,66	0,60	0,58
Gesamthärte	°fH	-		24,21-38,80	35,24-38,98	27,31	21,18
Gesamthärte	mMol/L	-		2,42-3,88	3,52-3,90	2,73	2,12
Alkalinität	mMol/L	-		4,30-6,52	6,30-6,82	4,99	3,85
Ammonium	mg/L	0,050	≤ 0,1	< 0,04	< 0,025	< 0,02	< 0,025
Natrium	mg/L	20	≤ 200	2,59-6,93	6,19-7,93	1,74	1,58
Kalium	mg/L	5,0		1,04-1,63	1,20- 2,32	<= 0,1	< 0,464
Magnesium	mg/L	50		9,73-16,90	13,7-17,2	10,46	8,81
Calcium	mg/L	200		67,7-105	93,6-114	77,4	64,6
Fluorid	mg/L	0,50	≤ 1,5	<= 0,06	< 0,05	< 0,1	< 0,05
Chlorid	mg/L	20	≤ 250,00	< 2,0-9,89	9,46-10,25	1,2	< 2,0
Nitrit	mg/L	0,010	≤ 0,1	< 0,004	< 0,004	< 0,05	< 0,004
Nitrat	mg/L	25	≤ 40,00	11,24-36,84	15,66-20,20	7,83	3,78
Sulfat	mg/L	50	≤ 250	3,88-10,50	9,43-19,84	4,94	3,46
Hydrogen- carbonat	mg/L			262,4-398,0	384,5-416,3	304,3	235,1



- 1 Erfahrungswert gem. Schweiz. Lebensmittelbuch, Kap. 27A, Tab. 27.1 (für nicht oder weing beeinflusstes Trinkwasser)
 - 2 Höchstwerte gem. Verordnung des EDI über Trinkwasser vom 16.12.2016 (TBDV, Stand: 1.8.2021)
 - 3 inkl. Mirchel, Oberthal und Ortsteil Schlosswil von Grosshöchstetten
 - 4 inkl. Freimettigen, Häutligen, Niederhünigen (untere Zone) sowie Ortsteile Trimmstein und Tägertschi von Münsingen
 - 5 inkl. Niederhünigen (obere Zone) und Ortsteil Reutenen von Zäziwil
- < Werte liegen unterhalb der technischen Bestimmungsgrenze
 - kein Mess- oder Vergleichswert

Hinweis: Aufgeführt ist jeweils der tiefste und höchste gemessene Wert aus einer Reihe von Wasserproben pro Versorgungszelle zu verschiedenen Jahreszeiten. Bedingt durch vermehrtes Mischwasser und durch saisonale (jahreszeitliche) Schwankungen, können sich die aufgeführten Parameter leicht verändern!

*Anton Pieren
Geschäftsführer*

WASSERQUALITÄT

Datum:	19.11.2024 (Chemie) und 27.6.2024 (Chlorothalonil)
Gemeinde:	Niederhünigen
Ortsteil / Druckzone	Obere Zone
Bakteriologische Beurteilung	einwandfrei
Gesamthärte	27,5 °fH
Nitratgehalt	9,8 mg/l
Metaboliten von Chlorothalonil	
M4 (R471811),	< 0,1 µg/l
M12 (R417888)	< 0,1 µg/l
Herkunft des Wassers	Grund- und Quellwasser
Behandlung des Wassers	UV-Entkeimung
Weitere Auskünfte	www.waki.ch oder Tel. 031 710 10 57

Legende:

Einwandfreie Bakteriologie: Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KbE (koloniebildende Einheiten) von aeroben mesophilen Keimen pro 100 ml.

Gesamthärte: 0–15° fH (französische Härtegrade) = weiches Wasser

15–25° fH = mittelhartes Wasser

über 25° fH = hartes Wasser



Nitratgehalt: Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Trinkwasserverordnung TBDV).

Metaboliten von Chlorothalonil: Gemäss Weisung Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vom 14.9.2020 und 22.5.2024 gilt für alle Abbauprodukte (Metaboliten) des Fungizids Chlorothalonil der Grenzwert von 0,1 µg/l.

Wasserherkunft: Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet/Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich.

Wasserbehandlung: Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen ausgewählter chemischer Parameter und von Pestizidrückständen durch ein zertifiziertes Labor (aquatest, Uetendorf). Grundlage für die obigen Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen. Weitere Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch.

Gemäss Art. 5 der Trinkwasserverordnung (TBDV, SR 817.022.11) des Bundes besteht die Pflicht, die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Die Information kann beispielsweise über die Homepage der Gemeinde, über den Anzeiger oder das Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgen.

WASSERQUALITÄT

Datum:	29.2.2024, 23.9.2024 (Chemie) / 29.2.2024, 29.5.2024 (Chlorothalonil)
Gemeinde:	Niederhünigen
Ortsteil / Druckzone	Untere Druckzone
Bakteriologische Beurteilung	einwandfrei
Gesamthärte	38,9 °fH
Nitratgehalt	20,2 mg/l

Metaboliten von Chlorothalonil

In Koordination mit dem Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA) und dem Kantonalen Labor, Abteilung Trink- und Badewasserinspektorat (WU-KL-LMI):

Es gelten seit dem 22.5.2024 wieder Höchstwerte von 0.1 µg/l. Im Versorgungsgebiet der Wasserverbund Kiesental AG (WAKI) bestehen kurzfristig keine Möglichkeiten zu einer Verbesserung der Situation. Eine Verbesserung ist mit der Inbetriebsetzung des Grundwasserpumpwerkes Gmeis im Jahre 2026 in Sicht. Es gilt folgende Mitteilung:

Die Ansprüche an das Schweizer Trinkwasser sind sehr hoch.



Trinkwasser, in welchem die Abbauprodukte von Chlorothalonil nachgewiesen werden, kann weiterhin konsumiert werden. Da es sich um einen Vorsorgewert handelt, besteht keine unmittelbare Gesundheitsgefährdung.

Folgende Werte gelten als Kundeninformation der WAKI AG:

M4 (R471811),	< 0,32 µg/l
M12 (R417888)	< 0,1 µg/l
Herkunft des Wassers	Grund- und Quellwasser
Behandlung des Wassers	UV-Entkeimung
Weitere Auskünfte	www.waki.ch oder Tel. 031 710 10 57

Legende:

Einwandfreie Bakteriologie: Kein Nachweis von Enterokokken und Escherichia coli; höchstens 300 KbE (koloniebildende Einheiten) von aeroben mesophilen Keimen pro 100 ml.

Gesamthärte: 0–15° fH (französische Härtegrade) = weiches Wasser
 15–25° fH = mittelhartes Wasser
 über 25° fH = hartes Wasser

Nitratgehalt: Toleranzwert beträgt max. 40 mg/l (gemäss Trinkwasserverordnung TBDV).

Metaboliten von Chlorothalonil: Gemäss Weisung Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) vom 14.9.2020 und 22.5.2024 gilt für alle Abbauprodukte (Metaboliten) des Fungizids Chlorothalonil der Grenzwert von 0.1 µg/l.

Wasserherkunft: Eine eindeutige Zuordnung zu Quellgebiet/Grundwasservorkommen ist aufgrund von Mischwasser in den meisten Fällen nicht möglich.

Wasserbehandlung: Die UV-Entkeimung geschieht vorsorglich und nicht aufgrund von akuten bakteriologischen Beeinträchtigungen.

Für die Wasserqualität in den öffentlichen Versorgungsnetzen der WAKI-Gemeinden ist der Wasserverbund Kiesental zuständig. Er prüft diese regelmässig anhand von Selbstkontrollen (bakteriologische Qualität), welche ergänzt werden durch Kontrollen ausgewählter chemischer Parameter und von Pestizidrückständen durch ein zertifiziertes Labor (aquatest, Uetendorf).

Grundlage für die obigen Angaben bilden die erwähnten Laboruntersuchungen.

Weitere Angaben über die Wasserqualität finden Sie jederzeit unter www.waki.ch.

Gemäss Art. 5 der Trinkwasserverordnung (TBDV, SR 817.022.11) des Bundes besteht die Pflicht, die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und -abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren.

Die Information kann beispielsweise über die Homepage der Gemeinde, über den Anzeiger oder das Mitteilungsblatt der Gemeinde erfolgen.



VORSTELLUNG AHV-ZWEIGSTELLE KONOLFINGEN



Bereits im letzten Jahr hat die AHV-Zweigstelle Konolfingen vorübergehend die Arbeiten der Zweigstelle Niederhünigen übernommen. Per 01.01.2025 ist die AHV-Zweigstelle Konolfingen nun definitiv für Ihre Anliegen rund um die Sozialversicherungen der 1. Säule, die Familienzulagen und Ergänzungsleistungen zuständig. Wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung bei Anmeldungen benötigen, zögern Sie nicht, sich zu melden. Ich freue mich darauf, Ihnen weiterzuhelfen.

Leiterin AHV-Zweigstelle: Sabrina Widmer
 Telefon: 031 790 45 15
 E-Mail: ahv@konolfingen.ch
 Adresse: Bernstrasse 1, 3510 Konolfingen

ERHÖHUNG REFERENZALTER FRAUEN

Das Stimmvolk hat am 25. September 2022 die Stabilisierung der AHV angenommen. Mit der Reform wird das Referenzalter (bisher Rententalter) der Frauen von 64 auf 65 Jahre erhöht.

Wie wird das Referenzalter erhöht?

Das Referenzalter der Frauen steigt ab dem 1. Januar 2025 schrittweise:

JAHRGANG	NEUES REFERENZALTER
1961	64 Jahre und 3 Monate
1962	64 Jahre und 6 Monate
1963	64 Jahre und 9 Monate
ab 1964	65 Jahre

Gibt es einen Rentenzuschlag?

Frauen der Jahrgänge 1961 bis 1969 (Übergangsgeneration), die ihre Altersrente nicht vorbezahlen, erhalten einen lebenslänglichen Rentenzuschlag. Dieser ist abhängig vom durchschnittlichen Jahreseinkommen, der Beitrags-

dauer und dem Jahrgang. Maximal beträgt der Zuschlag CHF 160.00 pro Monat.

Bei verheirateten Frauen unterliegt dieser Rentenzuschlag nicht der Plafonierung und kann somit zusätzlich zur plafonierten Rente ausgerichtet werden. Zudem wird dieser Rentenzuschlag bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen (EL) nicht als Einnahme angerechnet.

Wie ist der Rentenvorbezug geregelt?

Frauen der Übergangsgeneration können die Altersrente weiterhin ab 62 Jahren vorbezahlen. Ab dem Jahr 2025 gelten für die Übergangsgeneration reduzierte Kürzungssätze, welche nach Alter und durchschnittlichem Jahreseinkommen abgestuft sind.

Haben Sie Fragen?

Bei Fragen dürfen Sie sich gerne bei der AHV-Zweigstelle melden. Weiter finden Sie auf der Homepage der Ausgleichskasse des Kantons Bern (www.akbern.ch) mehrere Online-Rechner, welche Ihnen bei der Berechnung des Zuschlags und der Kürzungssätze helfen.

AHV-Zweigstelle Konolfingen



AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

FAMILIENZULAGEN IM KANTON BERN

Familienzulagen im Gewerbe

49 Familienausgleichskassen (Stand 1.1.2025) richten im Kanton Bern Familienzulagen an Arbeitnehmende und Selbständigerwerbende aus. Für Nichterwerbstätige sowie Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber (ANOBAG) ist ausschliesslich die Familienausgleichskasse des Kantons Bern zuständig.

Diese Familienausgleichskassen müssen folgende Mindestleistungen erbringen:

- 250 Franken Kinderzulage pro Monat für jedes Kind vom Geburtsmonat an bis zum Monat, in welchem das 16. Altersjahr vollendet wird.
- 310 Franken Ausbildungszulage pro Monat für jedes Kind nach dem 16. Altersjahr (bzw. nach dem 15. Altersjahr, wenn bereits eine nachobligatorische Ausbildung besucht wird) bis zum Abschluss der Ausbildung, längstens jedoch bis zum Monat, in dem das 25. Altersjahr vollendet wird.

Familienzulagen in der Landwirtschaft

Die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) richtet im Auftrag des Bundes folgende Familienzulagen an selbständigerwerbende Landwirte, deren mitarbeitenden Familienmitglieder sowie an landwirtschaftliche Arbeitnehmende aus:

- Im Talgebiet: 215 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
268 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre
- Im Berggebiet: 235 Franken pro Monat für Kinder bis 16 Jahre
288 Franken pro Monat für Kinder ab 16 Jahre

Auf der Internetseite www.akbern.ch finden Sie in der Rubrik «Familienzulagen» alle notwendigen Informationen zur Familienzulagenordnung im Kanton Bern, wie beispielsweise:

- Für welche Kinder besteht ein Anspruch auf Familienzulagen?
- Welche Personen haben Anspruch auf Familienzulagen?
- Welcher Elternteil kann den Antrag stellen?
- Was heisst «Differenzzahlung?»
- Anmeldung des Anspruchs auf Familienzulagen im Gewerbe und in der Landwirtschaft
- Was ist unter «Ausbildung» zu verstehen?
- Besondere Bestimmungen für Nichterwerbstätige und ANOBAG (Arbeitnehmende ohne AHV-beitragspflichtigen Arbeitgeber)
- Familienzulagen bei Teilzeitarbeit
- Zahlung von Familienzulagen ins Ausland
- Meldepflichten, Nachforderungen, Rückerstattung, Verjährung usw.

Hinweis

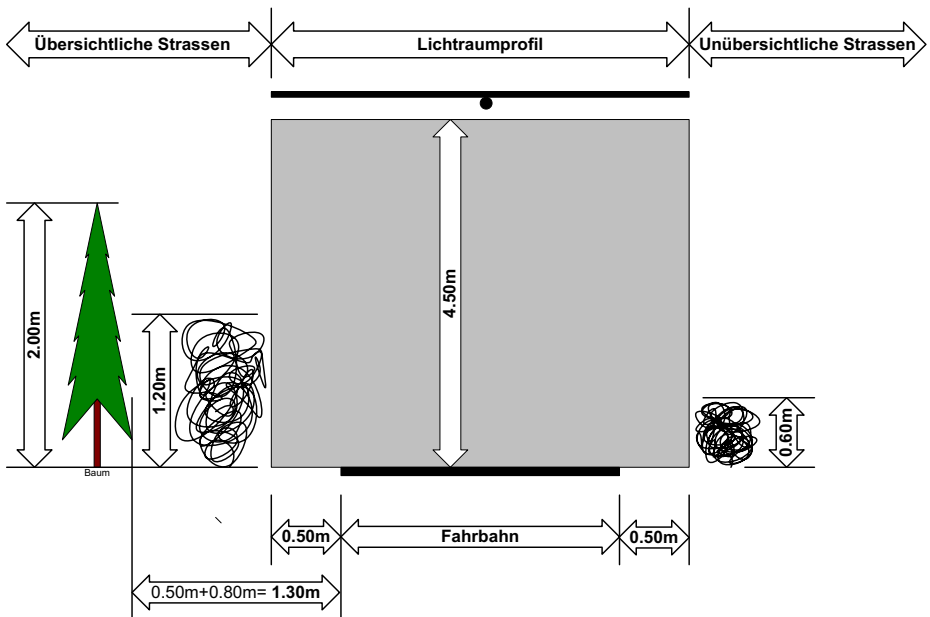
Arbeitnehmende erkundigen sich bei ihrem Arbeitgeber, bei welcher Familienausgleichskasse ihr Betrieb angeschlossen ist.

BEPFLANZUNGEN UND EINFRIEDUNGEN AN ÖFFENTLICHEN STRASSEN

Die einzuhaltenden Abstände von Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen seien wiederum in Erinnerung gerufen:

- Seitlicher Abstand Fahrbahnrand / Trottoirrand 50 cm,
gilt auch für aufgestellte Blumentöpfe, Steinblöcke, usw.
- Freizuhaltende Höhe (Lichtraumprofil) 4,5 m
- Abstand Stacheldrahtzäune 2 m
- Gefährliche Strassenstellen und Einmündungen sind übersichtlich zu gestalten

In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die alljährliche Publikation im Anzeiger Konolfingen. Die nachstehende Skizze gibt Auskunft über die wichtigsten einzuhaltenden Vorschriften. Die Strassenaufsichtsbehörde lehnt jegliche Haftung für Schäden im Lichtraumprofil ab.



Wir danken den Strassenanwiesern für das Zurücksetzen und Zurückschneiden auf die vorgeschriebenen Abstände.

Weiter machen wir darauf aufmerksam, dass Hydranten zu jeder Zeit ersichtlich sein müssen. In Büschen und Sträuchern versteckte **Hydranten** erschweren der Feuerwehr die Arbeit.

Diverse Informationen



ÄLTER WERDEN WIR EIN LEBEN LANG



Von der Pensionierung über die Finanzen bis hin zu Fragen rund um das Wohnen oder den Heimeintritt – beim Älterwerden stellen sich immer wieder Fragen, die zuvor noch nie Thema waren. **Wir von Pro Senectute Kanton Bern sind für Sie da!**

Wir beraten und informieren – Sozialberatung

Haben Sie Fragen betreffend Finanzen, Sozialversicherung, Gesundheit, Lebensgestaltung, Recht oder Wohnen?

Unsere Mitarbeitenden der Sozialberatung informieren und beraten Sie kompetent. Wir sind für Sie da – persönlich, vertraulich, unentgeltlich.

Wir bewegen und bilden – Kurse & Aktivitäten

Möchten Sie sich gemeinsam mit Gleichgesinnten bewegen?

Unser Bewegungs- und Sportangebot ist so vielfältig, dass für jeden Geschmack etwas Passendes dabei ist. Wie wäre es mit einem FitGym-Kurs in Niederhünigen? Oder doch lieber ein Nachmittag mit Tänzen aus aller Welt in Konolfingen? In unserem Jahresprogramm «activ» (online oder in unserer Beratungsstelle in Konolfingen erhältlich) finden Sie wonach Sie suchen.

PRO SENECTUTE

| Kanton Bern

Suchen Sie eine neue Freizeitbeschäftigung?

Auch im Bereich Bildung und Kultur ist unser Angebot kunterbunt. Egal ob Sie an einem Denk-Café in Bern oder einem Lesezirkel in Thun teilnehmen möchten, in unserer vielseitigen Angebotspalette werden Sie bestimmt fündig.

Wir fördern und vertiefen – Gesundheitsberatung & Tipps

Sind Sie «zwäg» fürs Alter?

Damit Sie so lange wie möglich aktiv und selbstbestimmt in Ihrem Zuhause leben können, beraten wir Sie individuell zu körperlichen, seelischen und sozialen Themen und unterstützen Sie darin, Ihre Lebenssituation so anzupassen, dass sie sicher zu Hause wohnen können.

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN IM ALLTAG

Administrationsdienst:

Benötigen Sie Hilfe Ihre Zahlungen zu erledigen, Belege zu ordnen oder Formulare auszufüllen?

Büroassistent:

Haben sich Rechnungen und Post nach einem längeren Spital- oder Reha-Aufenthalt zu Hause gestapelt und Sie brauchen temporäre Unterstützung?

Treuhanddienst:

Brauchen Sie Fachwissen für Ihre Einkommens- und Rentenverwaltung?

Steuerklärungsdienst:

Möchten Sie Ihre Steuererklärung kompetent und diskret von unseren Fachpersonen ausfüllen lassen?

Besuchs- & Begleitdienst:

Wünschen Sie sich jemanden, der Sie besucht, Sie zum Einkaufen begleitet oder einen Spaziergang mit Ihnen macht?

Mahlzeitendienst:

Haben Sie Probleme, eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit zuzubereiten?

Reinigungsdienst:

Sie benötigen Hilfe beim Frühjahrsputz oder wünschen eine regelmässige Wohnungsreinigung?

Wir beraten und begleiten Gemeinden in der Altersarbeit.

Wir beraten Gemeinden bei Projekten, welche der älteren Bevölkerung helfen. Unser Team unterstützt bei der Durchführung von Mitwirkungsprozessen oder Bedürfniserhebungen, bei der Erarbeitung von Altersleitbildern und in weiteren Bereichen der Altersarbeit.

Wir unterstützen Sie gerne auch persönlich:

Pro Senectute Kanton Bern
Beratungsstelle Konolfingen: 031 790 00 10
Geöffnet von Montag bis Freitag 8–12 Uhr
konolfingen@be.prosenectute.ch
Chisenmattweg 32
3510 Konolfingen

60+ REGION KONOLFINGEN

MEHR RUHE- UND WANDERWEGBÄNKLI GEWÜNSCHT

Mit freiwilligen Helferinnen und Helfern wurden im letzten Jahr die Sitzbänkli in der Region erfasst und mit drei Begehungen Lücken von Sitzgelegenheiten im Zentrum ermittelt. Viele Betroffene wirkten bei diesem Projekt mit, unter anderem die Stiftung Lebensart und der Frauenverein Konolfingen.

Das Naherholungsgebiet hat einen grossen Einfluss auf die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren. Dies war in der Befragung von 2022/23 zuhänden des neuen Altersleitbildes sichtbar. Daraus ergaben sich folgende Schwerpunkte, welche mit diesem Projekt angegangen werden: Mehr Bänkli und sicherere Wege, Sorge tragen zu Naturwegen, fehlende Robidogs oder diese falsch platziert. Um die Themen anzugehen, erstellte die Altersbeauftragte Beatrice Binggeli eine Projektgruppe «Sitzgelegenheiten auf Geh- und Verbindungswegen», welche sich aus Seniorinnen und Senioren der Region zusammensetzt. Mitglieder der Gruppe erfassten alle Bänkli in Konolfingen, Niederhünigen und Häutligen und überprüften auch deren Qualität. Gezählt wurden über 70 Bänkli. Es ist eine grosse Leistung, die Qualität dieser hohen Anzahl an Sitzgelegenheiten aufrecht

zu erhalten. Das gelingt nicht immer. Mängel sind gemeldet und sollen bis im Sommer 2025 behoben werden.

Jeder Schritt und jede Bewegung sei wichtig, um die Gesundheit und die Selbstständigkeit bis ins hohe Alter zu erhalten, stand im letzten Chonufinger (S. 38) in einem Beitrag der Sportkordinatorin. Und das sollte besonders vom Standort Altersheim her gewährleistet sein, dies war man sich innerhalb der Projektgruppe einig. Deshalb organisierte die Altersbeauftragte im Herbst 2024 gemeinsam mit der Aktivierungsfachfrau Jasmin Sidler der Stiftung Lebensart drei Begehungen vom Altersheim aus: Route Ärztweg, rund ums Altersheim und zu den beiden Kirchen. Gemeinsam mit betroffenen Seniorinnen und Senioren mit Rollator, Gehstock und Rollstuhl wurden die Wege geprüft und fehlende Sitzgelegenheiten ermittelt.

Fachleute empfehlen zwischen den Sitzgelegenheiten Abschnitte von 100 bis 150 Meter für ältere Menschen oder welchen mit eingeschränkter Mobilität. Hier wäre dies der Radius rund ums Altersheim. Ansonsten sollten Fusswege im Zentrum alle 300 Meter eine Sitzgelegen-

heit bieten, dies gemäss Angaben von Fussverkehr Schweiz (<https://fussverkehr.ch/shop/oeffentliche-sitzbaenke-funktionen-mobiliaranordnungen-abmessungen-und-material/>). Diese und weitere Empfehlungen stammen aus urbanen Gebieten und sind im Spannungsfeld zur ländlichen Lebensweise zu verstehen. Die vielen Unebenheiten auf den Gehwegen beispielsweise haben die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Hilfsmitteln motiviert und flink gemeistert. Sie kennen die gewohnten Wege seit Lebzeiten gut. Es zeigt sich jedoch mit der bereits verbesserten Thunstrasse, dass ein riesiger Unterschied zu den beschwerlichen Verhältnissen bei der Emmentalstrasse besteht. Die mit Geschick gemeisterten Wege wiesen sich aus Beobachterperspektive von bewundernswert, schwierig bis gefährlich aus.

Aus den Begehungen sind nun einige Verbesserungsvorschläge von Wegen mit Stolperfallen und Hindernissen eingegangen, wie beispielsweise Trottoirs absenken und zusätzliche Markierungen anbringen. Fast sämtliche Sitzbänke weisen keine Armlehnen auf. Menschen mit geschwächten Körpern fällt das Aufstehen schwer, besonders wenn die Sitzfläche dazu noch zu tief liegt. So, dass sie sich schon gar nicht hinsetzen wollen oder können, was auch die Teilnehmer der Begehungen bestätigt haben. Solche Wege werden durch diese Zielgruppe eher vermieden und ebenso, wenn auf längeren Strecken Sitzgelegenheiten fehlen würden. Auf

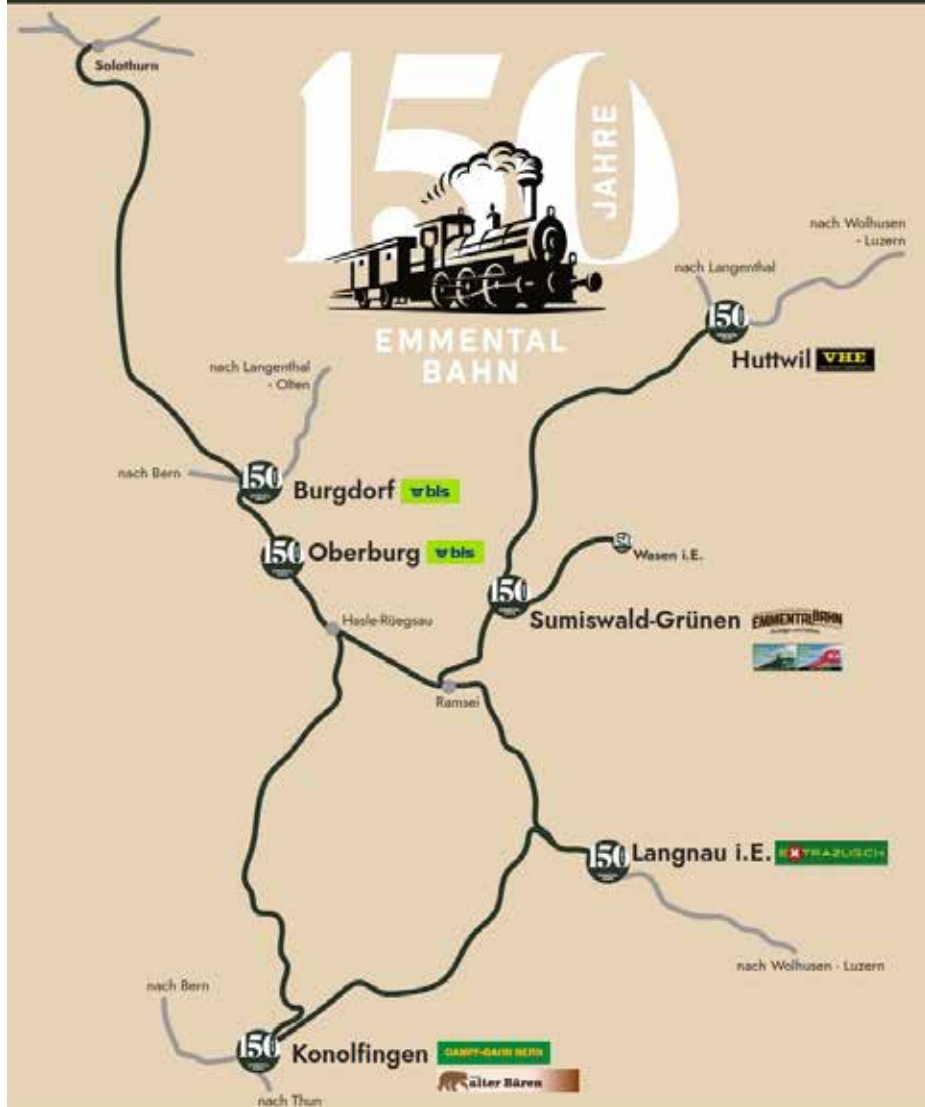
den Begehungsrouten ermittelten die drei Gruppen insgesamt ein Duzend neue Standorte für Sitzgelegenheiten. Ein weiterer Standort wurde der Altersbeauftragten schriftlich gemeldet. Im Hinblick darauf, dass sich in der Schweiz die Über-80-Jährigen in den nächsten Jahrzehnten verdoppeln werden, sind die Investitionen rund um die Mobilität innerhalb der Region sehr sinnvoll. Es ist wichtig, Fusswege wie auch Mitfahrgelegenheiten analog dem Mitfahrbänkli zu schaffen und zu erhalten.

Als nächster Schritt werden die neuen Standortideen geprüft. Sicher wird es ein paar Bänkli mehr geben und möglichst welche mit Armlehne. Der Frauenverein Konolfingen hat eine vorläufige Zusage für ein Bänkli mit Armlehne gemacht. Möchten auch Sie als Privatperson, Unternehmen oder Verein einen Beitrag für ein neues Bänkli leisten? Dann bitten wir Sie, sich unter 60+@konolfingen.ch oder beim Sozialdienst Konolfingen Tel. 031 790 45 35 zu melden.

Die Altersbeauftragte Beatrice Binggeli dankt allen freiwilligen Helferinnen und Helfern herzlich, welche bei diesem sowie allen anderen Projekten mitgemacht haben. Sie wird die Altersarbeit per Ende Februar 2025 verlassen. Über die Anschlusslösung zu ihrer Stelle wird in einer der folgenden Ausgaben berichtet.



Grosses Jubiläumsfest am 17./18. Mai 2025



@150eb.ch

f 150eb

www.150eb.ch





SENIOREN HELFEN SENIOREN, EIN NETZWERK DER FREIWILLIGEN HILFE



Im Verein «Zäme aktiv Region Konolfingen» (ZAK) ist die Freiwilligenarbeit aktiv spürbar. Seit über 20 Jahren bietet der Verein ohne Vereinszugehörigkeit – nur die Vorstandmitglieder sind Vereinsmitglieder – Dienstleistungen und Aktivitäten an. Im kürzlich verteilten Bulletin «Erstes Halbjahr 2025» finden sich alle Angebote. Auch auf der Website «www.zaeme-aktiv.org» können diese angeschaut werden. Seit Beginn von Zäme Aktiv Region Konolfingen ist es unser Ziel, Senioren zu unterstützen, zu vermitteln und zu helfen.

Weiteres Angebot auf der ZAK-Vermittlungsstelle

Die Vermittlungsstelle kann (fast) in allen Bereichen des alltäglichen Lebens, von **A** wie Arztbesuch begleiten bis **Z** wie «Zäme ga kömerle» helfen.

Lassen Sie sich helfen, nehmen Sie Hilfe an, zögern Sie nicht, zaubern können wir nicht, aber helfen...

Ab 01.01.2025 ist die Vermittlungsstelle im reformierten Kirchgemeindehaus nur noch jeden ersten Dienstag im Monat von 9–11 Uhr offen. Dafür zusätzlich mit einem neuen Angebot: Fachkundige Personen helfen gleichzeitig bei Handy-, Tablet- oder Laptop-Schwierigkeiten.

Kommen Sie mit ihrem Gerät vorbei, wir versuchen Ihnen zu helfen.

Unter der Nummer **031 790 00 20 erreichen Sie uns auch neben den Öffnungszeiten.**

Singen, Wandern, Spielen und Menschen kennen lernen

Das vielfältige Angebot bleibt bestehen, so können Sie ohne Vereinszwang mitmachen. Schnuppern Sie einmal unverbindlich nach Lust und Laune.

Die nächsten Angebote:

Singen: Jeweils Dienstags von 14.15 bis 15.30 Uhr findet das Singen im Kirchgemeindehaus im Saal im 1. Stock (Lift vorhanden) statt. 04. März / 18. März / 22. April / 06. Mai / 20. Mai
Leitung Peter Knecht, Telefon 031 791 28 11, p_knecht@zapp.ch

Spielen: Jeweils Mittwochs von 14.15 – 16.15 Uhr im Freizeitwerk (Untergeschoss Bibliothek, Lift vorhanden). 26. Februar / 26. März / 30. April
Leitung Susi Glauser, Telefon 031 791 14 38, glawuesu@bluewin.ch

Seniorenstamm: Wir treffen uns jeweils am 2. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im Alterszentrum Stiftung Lebensart, Chisenmattweg 12A Konolfingen. 13. März mit Gast Katharina Tarabori. / 10. April mit Gast Barbara Klopfenstein.

Leitung Susanne Brechbühl, Telefon 031 791 05 92, susanne@brechbuehl.ch

Wandern: Mittwoch, 05. März, 12.50 Uhr Bahnhof Konolfingen (Emmenmatt-Langnau) / Freitag, 21. März, 09.50 Uhr Bahnhof Konolfingen (Schwarzwasserbrücke-Thörishaus) / Freitag, 4. April, 11.50 Uhr Bahnhof Konolfingen (Meikirch-Uettligen) / Donnerstag, 24. April 09.35 Uhr Bahnhof Konolfingen (Wolhusen-Kloster Wertenstein-Schachen).

Hauptleitung Res Brechbühl 031 791 05 92, res@brechbuehl.ch

Text und Bilder: Willi Blaser

Sonder - Ausstellung

Eisenbahnen des Emmentals

Dorfmuseum Konolfingen
Burgdorfstrasse 85

1. & 3. Sonntag im Monat
von 14 - 17 Uhr offen






Ab dem 2. März 2025 öffnen wir wieder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 14–17 Uhr die Türen zum Museum alter Bären.

Neben der attraktiven Dauerausstellung widmet sich die Sonderausstellung «Eisenbahnen des Emmentals» der Geschichte der regionalen Bahnen. Alte Gegenstände, Modelle und Dokumente erzählen von der Pionierzeit und erklären, warum die Burgdorf-Thun-Bahn die erste elektrische Vollbahn Europas wurde.



Zur Eröffnung am 02.03.2025 zeigt Martin Rindlisbacher den aus Holz selber hergestellten ehemaligen Siedi-Traktor im Dachstock des Museums.

Und, lassen Sie sich überraschen – das Bijou – fährt sogar, ferngesteuert auf Holzschienen.

Immer diese SBB!



Sonntag, 6. April 2025 um 15 Uhr Vortrag von Thomas Plüss

Frust oder Stolz? – Eine Hassliebe der Schweizer?

Ein Blick in die Komplexität des Bahnbetriebes im Personenverkehr: Herausforderungen in der Planung des Betriebs und Einblick in Systeme, die für den laufenden Betrieb verwendet werden, sowie Zeit, um Fragen zu beantworten. Thomas Plüss ist Fachspezialist Analyse Bahnproduktion, seit bald 38 Jahren stolzer Bähnler.

Reservieren Sie sich schon heute das Wochenende vom 17./18. Mai 2025 wir feiern 150 Jahre Emmentalbahn mit vielen Attraktionen am Bahnhof, im Depot der Dampfbahn Bern und im Dorfmuseum alter Bären

Alles zur lebendigen Bahngeschichte in Konolfingen – dem Erlebnis für Jung und Alt – erfahren Sie in der nächsten Hünigen-Post.



DAMPFBAHN BERN



Die Eröffnung der Emmentalbahn jährt sich am 25. Mai 2025 zum 150. Mal. Die Strecke Solothurn-Burgdorf wurde am 25. Mai 1875 in Betrieb genommen, ebenso wie die Bernische Staatsbahn mit der Strecke Langnau-Luzern. Dies brachte Konolfingen eine Anbindung an die Gotthardbahn und förderte die wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere durch die von der Emmentalbahn betriebene Burgdorf-Thun-Bahn.

ATTRAKTIONEN IN KONOLFINGEN

Die Dampfbahn Bern (www.dbb.ch) organisiert:

In der Depotwerkstätte:

- Besichtigung der Depotwerkstätte mit historischen Dampflokomotiven und einer stationären Dampfmaschine
- Rollmaterialausstellung und Dampfschnupferfahrten
- Modelleisenbahnausstellung von Aare-Valley-Modell
- Flohmarkt mit Eisenbahnraritäten
- Der in Konolfingen aufgewachsene Künstler, Andreas Zinniker, zeigt im letzten noch vorhandenen Beiwagen zum Roten Pfeil der SBB, eine Bilderausstellung (Zeichnungen und Aquarelle, vorwiegend zum Thema Eisenbahn).

Am Bahnhof:

- Infostände und Ausstellungen, darunter die älteste Dampflok der ehemaligen Emmentalbahn (Baujahr 1914).
- Elektrischer Triebwagen «La Dame du Léman» der ehemaligen Sentalbahn.

Shuttlebusse und Dampfshuttlezüge zwischen den Veranstaltungsorten.

Das Dorfmuseum Alter Bären (www.museum-alter-baeren.ch) zeigt:

Eine Kinderecke bietet kreative Aktivitäten wie Basteln und Modelleisenbahnen in Spur H0.

Modellbahnen und Kinderecke der Thuner Eisenbahn Amateure

Die Thuner Eisenbahn Amateure begeistern mit ihrer Anlage und Modellen der ehemaligen EBT-Gruppe in Spur 0 im Dachstock des alten



Bären. Dazu gibt es eine Kinderecke mit Basteltisch für Kinder von 5-14 Jahren. Kreativ sein und mit verschiedenen Materialien gestalten. Bild ausmalen, Häuser aus Karton bemalen und zusammenkleben, kleine Landschaft auf Holzbrett selbst gestalten. Zum Spielen steht zudem eine kleine Modelleisenbahnanlage in Spur H0 zur Verfügung.

Lokführer am Simulator und historische Feuerwehrtechnik

Besucher können im Simulator die Strecke Bern-Luzern steuern. Ein weiteres Highlight ist die Feuerspritze von 1874, die aktiv bedient werden kann.

Das Jubiläumsfest am 17. und 18. Mai 2025 verspricht ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie und lässt die faszinierende Geschichte der Emmentalbahn lebendig werden.

Programmhöhepunkte an verschiedenen Standorten

Weitere Standorte:

- Burgdorf: Historische Lokomotiven und Werkstätteneinblicke von der BLS-Stiftung.
- Oberburg: Besichtigung der BLS-Werkstätte.
- Huttwil: Historische Eisenbahn Emmental (www.vhe-emmental.ch).
- Sumiswald-Grünen: Mirage-Pendelzüge und historische Fahrzeuge der Emmentalbahn.
- Langnau: Verein Extrazug Langnau (www.extrazug.ch).

RETTUNGSRUF AUS DEM WASSER – SCHWIMMKLUB KONOLFINGEN BRAUCHT DICH!



Liebe Freunde des Schwimmens,

Das Wasser ruft, doch wir brauchen dringend eure Hilfe, um weiterhin Wellen zu schlagen! Die Lage ist ernst. Der Schwimmklub Konolfingen kämpft ums Überleben. Immer mehr Positionen in unserem Verein können nicht mehr besetzt werden, und die Zukunft unseres geliebten Klubs ist gefährdet.

Seit jeher verfolgen wir ein klares Ziel: Wir möchten, dass alle Kinder ohne Druck schwimmen lernen und dabei Freude am Sport entdecken. Doch ohne euch, unsere engagierten Unterstützer und Helfer, droht unsere Vision zu versinken.

Bist du bereit, ein Teil unseres Teams zu werden und gemeinsam mit uns dafür zu sorgen, dass Kinder weiterhin sicher und mit Begeisterung

durchs Wasser gleiten können? Ob als Trainer, aktiv Mitglied oder Helfer bei Veranstaltungen – jede Hand zählt und ist herzlich willkommen.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Schwimmklub Konolfingen weiterhin ein Ort bleibt, an dem Kinder Lachen, Lernen und ihre Liebe zum Schwimmen entdecken können.

Melde dich noch heute und werde ein Held unserer Schwimm-Community!

Euer Schwimmklub Konolfingen

Kontakt: Markus Künzi-Keller, 076 593 97 17

Webseite: www.sk-konolfingen.ch

Jeder Tropfen zählt – gemeinsam für eine spritzige Zukunft!

BEITRAG DORFVEREIN NIEDERHÜNIGEN

Seit gut einem Jahr ist die neue Website des Dorfvereines unter www.dorfverein3504.ch im Einsatz.

Es sind alle Veranstaltungen aufgeführt, welche der Dorfverein über das ganze Jahr organisiert oder daran teilnimmt.

Auch sind Fotos aus den Anlässen ersichtlich, sowie Berichte über aktuelle Projekte wie das Mitfahrbänkli oder der Spielnachmittag für Junggebliebene zu lesen.

Da der Dorfverein aktiv zur Attraktivität des Dorfbildes mitträgt, sind neue Mitglieder jederzeit willkommen, welche zusammen mit dem Verein aktiv am Dorfleben mitwirken. Weitere

Informationen rund um den Verein und um die Mitgliedschaft, sind auf der Website zu entnehmen.

Anstehende Anlässe:

FR, 2.5. Hauptversammlung in der Schmittstube

SA, 21.6. Schutti-Fescht im Rahmen des Insel-Festes in Konolfingen

FR, 27.6. Hünigen Chilbi mit Festwirtschaft, Verkaufsständen und Theater

SA, 28.6. Hünigen Chilbi mit Festwirtschaft, Verkaufsständen und Theater

FR, 1.8. 1. August-Feier beim Schützenhaus mit kostenloser Grill-Wurst



KINDER- UND JUGENDFACHSTELLE (KIJU)

EINE GUTE KINDHEIT / JUGENDZEIT PRÄGT –
EIN GANZES LEBEN LANG

Die Kinder- und Jugendfachstelle Region Konolfingen ist professionelle Ansprechpartnerin bei der Gestaltung von kinder- und jugendgerechten Lebensbedingungen und die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern und Jugendlichen. Mit Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit trägt sie zu einer selbstbestimmten, verantwortungsvollen und gesunden Lebensführung von Kindern und Jugendlichen bei.

Angebote in Niederhünigen

Wann: Mi., 19.03.25 & Fr., 21.03.25
Zeit: 14–16Uhr
Wo: Pausenplatz Niederhünigen
Angebot: Spielmobil
Ab: 1. Klasse

Niederhünigen Kiju-Chat

WhatsApp Chat für Eltern/Bezugspersonen, in dem über aktuellen Angebote und Ausflüge der Kiju informiert wird.

Sind Sie interessiert, dann treten Sie dem Chat über diesen QR-Code bei:



Kontaktperson Kiju

Für Niederhünigen ist Michelle Odermatt die zuständige Jugendarbeiterin. Gerne können sie sich bei Fragen oder Anliegen an sie wenden.



Name: Michelle Odermatt

Funktion: Jugendarbeiterin

Telefonnummer: 077 522 69 51

E-Mail: michelle.odermatt@konolfingen.ch

Adresse: Niesenstrasse 7, 3510 Konolfingen

SPIELGRUPPE BAMBI



In unserer Spielgruppe Bambi sind Kinder von 2.5 bis 4 Jahren aus der ganzen Region Konolfingen willkommen.

Die Innenspielgruppe befindet sich im ehemaligen Kindergarten des Schulhauses Oberhünigen und der Waldplatz auf dem Hubeli in Oberhünigen.

Die Kinder finden bei uns die Gelegenheit zum freien, unbeschwertem Spielen mit gleichaltrigen «Gspändli». Sie werken, basteln, malen, sammeln Erfahrung mit verschiedenen Materialien, üben sich im Umgang mit Konfliktsituationen, schliessen Freundschaften, können herumtollen, in Rollenspiele schlüpfen, singen, lernen selbständiger zu werden und vieles, vieles mehr.

Weitere Infos, Eindrücke und den Anmeldetalon finden Sie unter: www.spielgruppe-bambi.ch.

Ein paar Eindrücke von der Innenspielgruppe...



Und noch einige von der Waldspielgruppe...



Willkomme ir Tagesschueu Niederhünige!

Bi üs ir Tagesschueu gits aktuell zwöi mau pro Wuche für d Ching ab der Basisstufe äs früsch kochets und usgwognigs Zmittag. I dere Zyt wärde si vo zwöi Erwachsene betröit u chöi mit ihrne Gspändli ä entspannti Mittagspouse gniesse. Zuesätzlech gits am Zishti Nami nach der Schueu es Betröigsmodule zum Ufgabe mache, spile oder eifach chly si.



U das gfaut üsne Ching ar Tagesschueu am beste:

coole gespräche und auch
lustige

weil es leckeres Essen gibt und
weil man mit den Freunden Essen
kann

meine besten freunde sind auch da

gutes Essen

Das Ewälin sogar ä + chocht

"Die Kinder sollen sich bei uns wohlfühlen" das isch der Leitsatz wo bi üs sit meh aus 15 Jahr ar oberachte Steu steit.

Meh vo üs fingsch unger: www.schule-niederhuenigen.ch

MITFAHRBÄNKLI: EIN NACHHALTIGES MOBILITÄTSKONZEPT FÜR DIE REGION

In der Umgebung rund um Konolfingen fehlte es an einer ausreichenden Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Aufgrund der hohen Kosten und geringen Nachfrage ist ein Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes nicht rentabel. Besonders für ältere Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, selbst Auto zu fahren, wird der Alltag zur Herausforderung. Einkäufe erledigen oder am sozialen Leben teilzunehmen, gestaltet sich für viele zunehmend schwierig.

Dieses Projekt **Mitfahrbänkli** zielt darauf ab, Dörfer ohne ausreichende Verkehrsanbindung mit Konolfingen zu verbinden. Das **Mitfahrbänkli** ist eine Brücke zwischen Bedürfnis und Möglichkeit eine einfache, aber wirkungsvolle Idee für mehr Flexibilität und Gemeinschaft in den Dörfern rund um Konolfingen.

Jetzt ist die Idee des **Mitfahrbänkli**s umgesetzt. In Konolfingen, Ursellen, Gysenstein, Herolfingen, Stalden Bahnhof, Freimettigen, Häutligen sowie Nieder und Oberhünigen stehen Bänkli

mit Richtungspfeilen zur Anzeige, wohin Mann und oder Frau mitgenommen werden möchte.

In Niederhünigen stehen aktuell zwei **Mitfahrbänkli**:

- Unterhalb der Geissrüti, am Standort der ehemaligen Ghüdersammelstelle
- Vor der Chäsi Annahmestelle

Die Resonanz ist bereits positiv, und das **Mitfahrbänkli** wird genutzt: Personen, die auf den Bänkli in Niederhünigen Platz genommen haben, wurden regelmässig von hilfsbereiten Autofahrerinnen und Autofahrern mitgenommen. Und auch die Rückfahrt von Konolfingen nach Niederhünigen klappt, so dass auch hier die Idee des **Mitfahrbänkli** funktioniert.

Betreuung + Unterhalt durch den Dorfverein: Der Dorfverein Niederhünigen übernimmt die Betreuung und den Unterhalt der beiden **Mitfahrbänkli** in Niederhünigen, um sicherzustellen, dass das Angebot reibungslos funktioniert.



RecyclingDay

Deine Sammelstelle erwartet dich!

18. März 2025



Die Schweiz mistet aus.

Mach mit!

www.recyclingday.ch



Brand- gefährlich!



Akkus und Elektrogeräte gehören zurück zur Verkaufs- oder Sammelstelle.



brandgefaehrlich.ch



INOBAT

SNS eRecycling

SWICO

10 Alltagsprodukte mit verbauten Lithium-Ionen-Akkus

Lithium-Ionen-Akkus sind aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken. Sie liefern Energie für den mobilen Alltag. Bei unsachgemässer Entsorgung bergen sie jedoch eine gewisse Gefährdung, dann können Lithium-Ionen-Akkus ihre brandgefährliche Seite zeigen.



Akkus und Elektrogeräte gehören zurück zur Verkaufs- oder Sammelstelle. Wo? Hier finden: [recycling-map.ch](https://www.recycling-map.ch)



SEIFEN KISTEN RENNEN NIEDERHÜNIGEN

PFADI
K U O
N O L F



**SONNTAG
4. MAI 2025**

Rennbetrieb ab 09:00 Uhr

HEB' SPAT DAS LEBEN

